



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Erklärung Herzog Sigmund gibt Zinsen für Beleuchtung der Kirche

Pfarrarchiv Wiesing

10.09.1461

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7409.A4

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

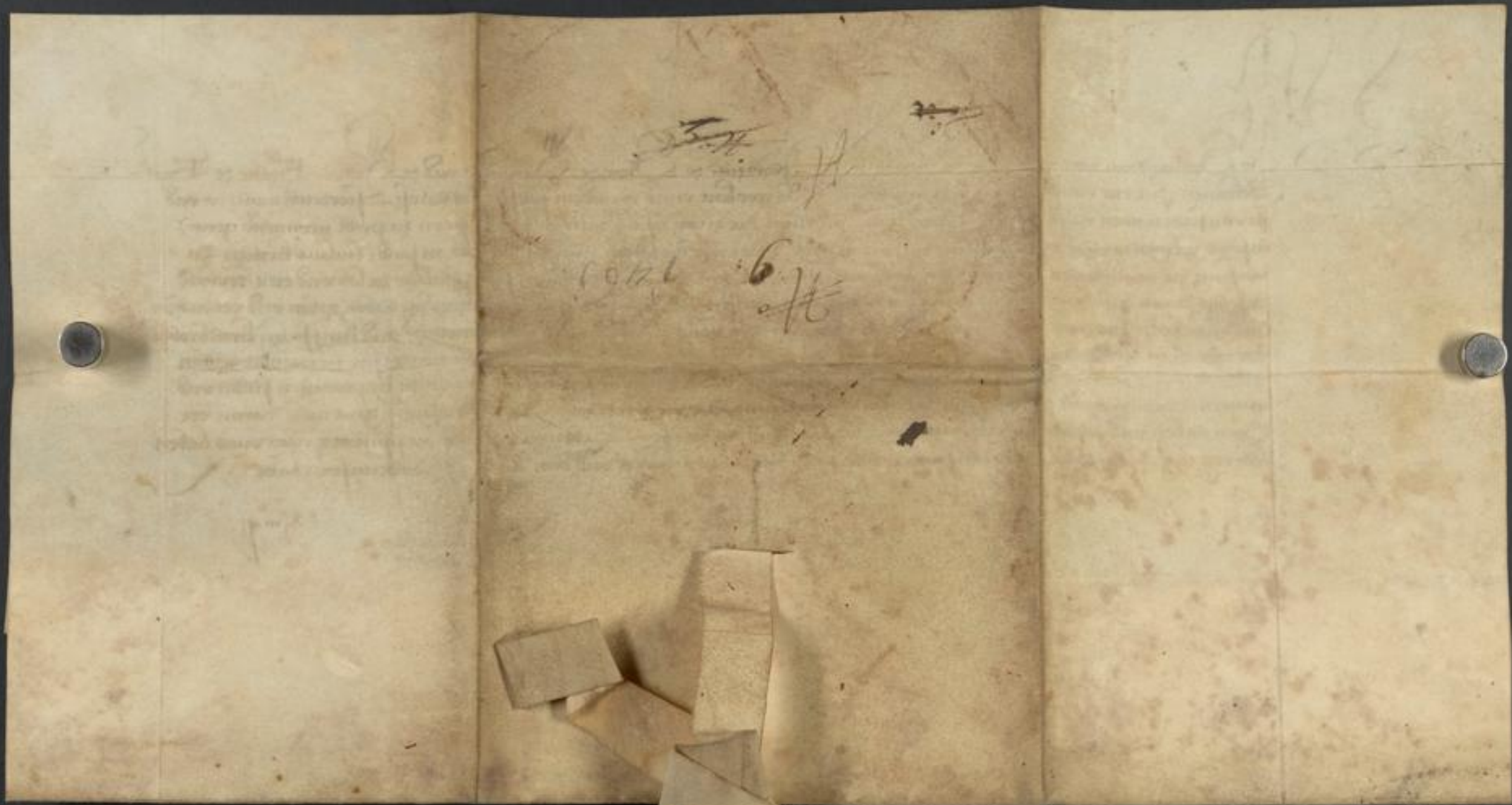
[urn:nbn:at:at-dai-44684](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-44684)

Sigmund von Gottes Gnaden Herzog zu Österreich zu Steier zu Kärnten und zu Arzobischof zu Erzbischof zu
Belheim für uns vnsere Erben und nachkommen Als wir lant vns voruodem fursten des heilichs Römischs Reichs auch von und
in vnssem namen vns pfleger zu Torenburg im Tital die zwou pfunt gelt auf der gemayn zu precht vnssem gericht
daselbs gelegen vns vnter dienend insper geliebt Das wir die selben zwou pfunt gelt an hand Nicolaus freiden zu
weisung die in mercklich an nit gewesen und noch ist die got den Anverwandten auch hand Nicolaus zu lob und ewen verclit
des das dauon zu beleuchten und ander notdurfft der selben freiden damit außzuziehen gegeben haben geben und verclit
vns auch der selben zwou pfunt gelt vnssem gericht mit dem brief Also das die gemelten freiden und künfftigen freiden
der gemelten freiden die ererben zwou pfunt gelt zu aller der selben freiden notdurfft zu vnssem gericht zu ewigen zittun
anziehen und die an vns und nachkommen von vnssem wegen vnder vnssem Tital und vnssem gericht verclit sollen und
mögen Wann wir vns für vns Erben und nachkommen aller vnsere rechten und verclit vns vnter vns daran ver
tragen haben und verzeichnen vns auch der Zeit vnter dem brief. Beden zu insper an pfund nach vns haben
schwen tag Nativitate Mariæ künfftig gepurde im Duerzehenhundert und dem fünf und Dertzigsten tage

1461. Sept. 10.

Sigmund von gotes gnaden
König von Böhmen für uns vnsere Erben und nachkommen
Die werlent vns voruodem fürst des Carst: Sierreich auch vor und
in vnsere namen vnsere pfleger zu Torenburg im rital die zwor pfunt gelt auf dem mayn zu predt in vnsere gericht
daselbs gelegen in vnsere vrbur dienend in speer getrebt Das wir die selben zwor pfunt gelt an hand Nicolaus kirchen zu
wising die in mercklich armut gewesen und noch ist die got dem Almechtigen auch für Nicolaus zu lob und eeren recht
des das dauon zu beleuchten und ander nothdurfft der selben kirchen damit aufrecht zu erhalten haben geben und verzeichnen
vns auch der selben zwor pfunt gelt vnsere pfleger mit dem brief Also das die gegenwertigen und künfftigen kirchen
der gemelten kirchen die erben zwor pfunt gelt zu aller der selben kirchen nothdurfft zu vnsere zu erlangen sollten
enhalten und die an vnsere und inenmalichs von vnsere wegen vnderenise tunen und vnsere vnsere vnsere vnsere
mügen Wann wir vnsere für vnsere Erben und nachkommen aller vnsere Erben und nachkommen vnsere vnsere vnsere
tragen haben und verzeichnen vns auch der. Mit verkund des briefs. Geben zu innsbruck am pfunt tag nach vnsere haben
scawen tag Natuuitatis Mariæ bei in gereichte im vierzehnhundert und den fünf und zwanzigsten tage

3. 5. 1491



[Faint, illegible handwriting on the left page]

[Faint handwriting in the center, including the number '67' and a signature]

[Faint handwriting on the right page]

